

Kann daraus Liebe entstehen?

Von ShinoaXd

Kapitel 2: Es war doch alles so schön

Die ersten 3 Monate vergingen wie im Flug, zumindest empfand das Sakura so. Sie trafen sich zwar im Februar und März, aber war nur höchstens 2 bis 3 mal die Woche, aber Sakura war einfach nur froh das sie Tag täglich schrieben. Wenn sie mal zuhause schlief dann bekam sie jeden Abend ein „Gute Nacht schlaf schön und träume was schönes,, und sobald er wach wurde schrieb er ihr „Guten Morgen“. Es schien als würde er Interesse an ihr zeigen und vielleicht auch doch mehr wollen, zumindest empfand sie es so. Es kam auch öfters vor das Sasuke am Wochenende in einem Restaurant aushalf um sich etwas dazu zu verdienen. Und so kam es das er um 4.57 Uhr mit dem Zug nach Osaka nehmen musste. Und wenn Sakura gerade zu diesem Zeitpunkt war, hat sie sich dazu entschlossen mit ihm so früh aufzustehen.

Frühs lief es dann wirklich jedes mal gleich ab, gegen 4 Uhr morgens, rief Mikoto nach Sasuke, er antwortete mit einem Lautem ja und stand dann langsam auf. Und Sakura wurde davon auch wach, sie stand mit einem Grummeln und ging mit langsamen schritten in die Stube. Dort schmiss sie sich aufs Sofa und deckte sich mit der Decke die dort lag erst einmal zu um noch weiter zu dösen. Sasuke kam nach dem Duschen dann auch ins Wohnzimmer und musste jedes mal leicht lächeln, als er die müde Sakura dort liegen sah. Es sah einfach nur lustig aus, wie sie sich in das Kissen und die Decke ein murmelte. „Hey du Schlafmütze ist da etwa noch wer müde?“ das einzige was Sasuke als, Antwort bekam war nur irgendwas dahin Gemurmelt war. Er konnte nur die Worte „Lass mich schlafen will wieder ins Bett“, er schüttelte nur den Kopf „Ich weiß es ist sehr früh, aber wir müssen in 10 min los“. Als Sakura das hörte stöhnte sie kurz auf und stand dann auf, sie zog sich dann auch langsam an, packte ihre Sachen und dann gingen beide nach unten.

Unten angekommen lehnte Sakura sich gegen das Geländer und schloss für einen kurzen Augenblick die Augen bis Sasuke wieder kam. Den dieser ging kurz in die Küche um seine Sachen zu holen, Sakura hörte nur eine Frauenstimme. Nach 5 min kam er dann endlich, sie machte die Tür auf und sah noch mal ins Haus hinein, dort sah sie dann eine etwas Ältere Frau in einem Morgenmantel sie fast so groß wie sie und hatte schulterlanges Schwarzes Haar. Sie hörte wie sie ein „Hallo“ von sich gab Sakura nickte nur und dann schloss sich die Tür. Sie dachte sich nur das, dass wohl Sasukes Mutter sein musste, sie dachte nicht weiter drüber nach und lief stillschweigend neben Sasuke her.

Nach 15 min kamen sie dann auch endlich am Bahnhof an „Und was machst du heute noch, musst du heute noch arbeiten?“ Sakura schaute hoch „Huh ich geh erst einmal eine runde weiter schlafen und dann mal gucken“ „Nenene immer diese Leute nicht nicht arbeiten gehen“. Sakura konnte nur schmunzeln. Dann kam auch schon Sasukes

Zug, er gab ihr noch ein leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und stieg dann mit den Worten „wir sehen uns bis später“ in den Zug.

Als Sasuke dann im Zug war, machte sich Sakura auf dem Weg Richtung nach Hause, dort angekommen fiel sie auch schon samt Klamotten ins Bett.

Das Wochenende verlief eher ruhig Sasuke schrieb ihr immer wenn er gerade zeit hatte, am Sonntag Nachmittag schrieb ihr dann Hinata, ob sie vorbei kommen könnte und bei ihr schlafen könnte und sie dann gemeinsam zur Schule fahren könnten. Sakura willigte sofort ein, da sie eh nichts zu tun hatte. Gesagt getan Hinata lief zum Zug und fuhr zu Sakura, Sakura wartete schon sehnsüchtig auf Hinata und war froh das sie endlich da war. Als Hinata dann endlich da war umarmten die beide sich erst einmal „So was wollen wir heute noch so schönes machen?“ fragte Hinata. „Hmm lass mich mal überlegen, ich würde uns erst einmal was zu essen kochen und dann mal gucken, könnten uns ja einen schönen Filmabend machen?“ „Das klingt doch schon mal nach was schönes. Du sag mal wie läuft es eigentlich mit Sasuke?“. Sakura hatte Hinata schon im März von ihr und Sasuke erzählt, sie musste es ihr einfach sagen. Sie brauchte einfach jemanden mit dem sie drüber reden konnte, und Hinata nahm das ganze Sache gelassen auf. „Weißt du es läuft super mit ihm haben schon einmal kurz seinen Bruder kennengelernt und auch seinen Besten Freund Naruto, weißt du es könnte besser nicht laufen ich bin echt mal gespannt wie sich die Sache mit uns noch entwickelt“

Hinata nickte nur. Dann kamen sie schon bei Sakura angekommen, sie machten sich was zu essen und aßen in aller ruhe als, plötzlich das Handy von Sakura klingelte. Sie stand auf und ging zu ihrem Handy um zu gucken wer sie jetzt noch stört. Als sie auf ihr Handy sah staunte sie nicht schlecht Sasuke rief sie gerade an „Hallo was gib es?“ „Hey, ich wollte fragen was du so machst, wollte fragen ob du vorbei kommen möchtest?“ „Hinata ist gerade bei mir, wir haben gerade Abendbrot gegessen, also sieht es schlecht aus mit vorbei kommen“ man konnte hören wie Sasuke überlegte. „Ich hab da eine Idee, wir drei also Hinata, Du und Ich wir könnten uns doch bei dir beim Netto treffen und eine Rauchen was hältst du davon bzw. ihr?“ Sakura sah schnell zu Hinata, von ihr kam nur ein nicken „Also von mir aus können wir es so machen, wann bist du so ungefähr da?“ „In etwa 15 min ok?“ „Alles klar wir warten dann dort auf dich“ und damit legte Sakura auf.

„Also ich bin jetzt wirklich überrascht von ihm das er nichts dagegen hat das du mit kommen darfst, bin ja mal gespannt ob er mich zur Begrüßung Küsst, weil bisher hat er das nur gemacht wenn wir alleine waren“ „Oh ja das hat mich jetzt auch überrascht, da bin ich auch gespannt, dann lass uns langsam mal los gehen“ Sakura nickte nur und beide zogen sich an und gingen Richtung Netto.

Als sie dort ankamen brauchten sie auch nicht lange auf Sasuke, dieser kam auch schon um die ecke geschossen.

„Hey na ihr“ er ging zuerst auf Hinata zu und begrüßte sie mit einem Handschlag und als, er dann vor Sakura stand, beugte er sich langsam zu ihr runter um sie zu küssen. Hinata und Sakura dachten gerade in dem Moment das selbe „Hat er das gerade wirklich gemacht?“,

Sie redeten eine ganze weile und Sasuke suchte jedes mal die Nähe von Sakura, aber nach einer ganzen weile mussten die Drei feststellen das es schon ganz schön spät geworden war, also beschlossen sie für heute Schluss zu machen Sasuke brauchte die beiden noch nach Hause und verabschiedete sich noch mit einem Kuss von Sakura.

Am nächsten Tag standen die beide früh auf und fuhren zu Schule, und Sakura musste mit bedauern leider weiterhin feststellen das Sasuke sie in der Schule immer noch

kein einziges Mal beachtete er hatte nur Augen für Ino es tat ihr einfach nur in der Seele weh. Er brauchte doch einfach nur mit ihr reden mehr wollte sie doch nicht. Die Schule neigte sich langsam dem Ende zu und alle machten sich auf dem Weg nach Hause. Hinata fuhr dann auch nach Hause da sie noch einen wichtigen Termin mit ihrem Vater hatte. Also fuhren Sasuke und Sakura alleine nach Toyonaka, die Zugfahrt verlief ruhig er hatte nur Augen für sein Handy. Als sie dann ankamen, gingen sie noch ein Stück und dann trennten sich ihre Wege. Aber bevor Sasuke abbog um zu sich nach Hause zu gehen küsste er Sakura in aller Öffentlichkeit vor anderen Menschen. „Ich werde mich noch eine Runde hinlegen, und melde mich dann später okay?“ Sakura nickte nur, sie war einfach noch zu sehr überrascht von Sasukes Verhalten denn das hatte er noch nie gemacht, bisher nur wenn sie bei ihm war oder sie ihn früh dann mal zum Bahnhof gebracht hatte.

Sakura ging dann auch zu sich nach Hause sie beschloss nicht etwas Ordnung zu machen und schrieb dann auch gleich Hinata was Sasuke gemacht hatte. Hinata war genauso von seinem Verhalten überrascht wie Sakura auch. Als es abends wurde schrieb ihr auch Sasuke und fragte ob sie noch kurz vorbei kommen mag und auch bei ihm schlafen wollen und sie dann gemeinsam dann zur Schule fahren wollen. Sakura willigte ein und packte ihre Sachen und ging dann zu Sasuke. Kurz bevor sie dann bei ihm war schrieb sie ihm wie jedes mal das er sich runter zur Tür bewegen sollte, zwar meinte er jedes mal zu ihr sie könnte auch klingeln, aber das wollte sie nicht warum auch immer. „Und wie war dein Tag so?“ „Ach naja hab ein bisschen Ordnung gemacht und war dann noch den ganzen Tag bei meiner Oma und du lass mich raten hast geschlafen?“ Sasuke kratzte sich verlegen am Kopf „Hehe irgendwie ja schon, du sag mal was hast du am Freitag Abend vor?“. Sakura überlegte „Also bis jetzt nur bis 18.30 Uhr arbeiten und dann hätte ich Zeit wieso?“ „Naja weil Naruto und Temari vorbei kommen und wir wollen ein bisschen was trinken und Quatschen, also was sagst du?“ „An sich hab ich nichts dagegen, aber ich kenne diese Temari doch nicht, und solange die beiden nichts dagegen haben würde ich gerne vorbei kommen“ „Also Temari ist eine nette Person ich denke du wirst dich sehr gut verstehen. Und Naruto kennst du ja und er hat definitiv nichts dagegen er mag dich“. Sakura nickte nur „Alles klar dann bin ich dabei, dann bin ja mal gespannt auf Freitag.“

Die Woche verging wie im Fluge, ehe Sakura sich versah war Freitag und sie hatte Feierabend. Als sie dann Schluss hatte schrieb sie Sasuke. „Alles klar die beiden sind auch schon da, schreib mir dann einfach wenn du da bist“ „Ich fahr noch schnell nach Hause geh schnell duschen und komme dann komme ich vorbei“ „Mach langsam der Abend ist noch jung“ und dann fuhr Sakura nach Hause ging schnell duschen und dann ging sie in aller Ruhe nach Sasuke. Dieser wartete schon sehnsüchtig auf Sakura. Beide gingen hoch und Sakura begrüßte erst einmal mit einer Umarmung Naruto und ging dann zu Temari „Hi ich bin Sakura“ und reichte ihr die Hand, Temari nahm sie gerne entgegen „Ich bin Temari“. Sie setzten sich dann erst einmal aufs Sofa und es herrschte Stille, irgendwann stand Sasuke auf und machte Musik an. Und nach einer Weile fingen sie an mit dem Alkohol trinken. Was Sakura dann im Laufe des Abends seltsam fand war das Sasuke jedes mal ihre Nähe suchte er umarmte sie, küsste sie war halt ständig in ihrer Nähe. Es wurde langsam 22 Uhr und man merkte das Temari schlechte Laune hatte, Naruto versuchte ständig ihr Laune aufzuheitern, aber es brachte einfach nichts. Sakura fragte sich ob sie irgendetwas falsch gemacht hatte, aber das war nicht so. Temari beschloss dann nach Hause zu fahren weil sie angeblich Stress mit einem Freund hatte. Naruto wollte sie nicht alleine fahren lassen, also wollte er mit ihr fahren. Gesagt getan gingen die 4 Richtung Bahnhof und die beiden fuhren

los „Da waren es nur noch 2“ meinte Sakura. Sasuke nickte nur. Die Stimmung war etwas seltsam, weil keiner damit gerechnet hatte das der Abend so verlaufen würde, aber was sollte es, die beiden machten sich noch einen gemütlichen Abend und gingen dann ins Bett.

Das Wochenende verlief ohne weitere Probleme, Sasuke verhielt sich normal wie immer, aber dann in der kommenden Woche wurde auf einmal alles anders. Er meldete sich überhaupt nicht mehr, wenn sie mal bei ihm war, zog er sich zurück und redete auch kaum noch mit ihr. Sakura machte sich sorgen es machte sie einfach nur noch fertig. Hinata stand ihr jeden Tag zur Seite, sie bekam mit wie sich Sakura immer mehr fertig machte. Und dann kam der Freitag, Hinata fuhr mit Sakura nach Hause, war nach wie vor eiskalt zu Sakura. Er gab ihr nur kurz ein Kuss auf die Stirn und ging dann ohne noch Wort zu sagen einfach nach Hause.

Als die beiden dann Zuhause war brach Sakura einfach nur zusammen „Ich weiß einfach nicht was los mit ihm ist, was hat er bloß ich habe ihm doch nichts getan, ich kann einfach nicht mehr“. Sakura schmiss sich in die Arme von Hinata. Sie nahm sie auch zu gerne in denn Arm „weißt du mir reicht es ich werde ihm jetzt gewaltig einen Text schreiben“. „Also ich muss jetzt eins los werden es ist einfach unter aller Sau wie du mit Sakura umgehst. Sie macht sich die ganze zeit fertig, sie isst seid Tagen so gut wie nichts mehr, ich hab einfach nur angst um sie, ich weiß einfach nicht wie lange sie noch durchhält und das alles nur wegen deinem verdammten verhalten. Ich will nicht wissen was in deinem Kopf vorgeht, aber so geht es nicht weiter, wenn sie dir wirklich am Herzen liegt solltest du mit ihr reden. Also bewege dein Arsch zu ihr!“ dann ging Hinata raus zu Sakura sie hatte es sich mit einem Bier gemütlich gemacht auf dem Balkon mitten auf dem Boden. „So ich hab ihm jetzt geschrieben, er solle sein Arsch herbewegen und mit dir reden“ Sakura nickte nur. Und es dauerte auch nicht lange da kam auch schon eine Antwort vom ihm „Ja ok meinetwegen komme ich vorbei, ich bin in 30 min oben am Spielplatz“

Hinata Zeigte Sakura die Antwort und diese nickte. Als Sasuke ihr schrieb das er gleich da sei, also gingen beide runter zum Spielplatz und schaukelten bis er da war. Als er dann ankam hielt er sich von Sakura fern, sie wollte zu ihm aber er lehnte sofort ab. „Also Sasuke was zur Hölle ist los mit dir?“ „Ich weiß einfach nicht was ich machen soll“ Sakura wurde hell hörig „um was geht es?“ „Weißt du noch letzte Woche Freitag? Als Temari einfach dann gegangen ist?“ Sakura gab nur ein einfaches nicken von sich „es Lag an uns beide, sie kam nicht damit klar da sie was von mir wollte“ „Moment mal ich dachte Naruto will was von ihr“ „Ja das ist auch so, deswegen hab ich auch gerade Stress mit ihm, da ich gemerkt habe das ich Temari interessant finde und ich weiß nicht was ich deswegen machen soll“ für Sakura stand eins fest, er wollte sie wegschmeißen weil er jemand neues gefunden hatte. Sie war kurz davor im ins Gesicht zu schlagen, aber sie versuchte die Fassung zu behalten. „Ich sag dir jetzt mal was ich machen würde, ich würde auf Temari verzichten und zu Naruto stehen, weil ihr kennt euch schon seid 5 Jahren und ihr seid fast wie Brüder und das willst du einfach so weg werfen. Und das alles nur wegen einer Frau, aber weißt du was mir soll es ja egal sein was du machst, ich brauche jetzt mal einen kurzen Moment für mich“ bevor Sakura verschwand „Du sag mal Ayame hat mit mir gesprochen und sie meinte du hast Gefühle für mich“ Sakura starte Sasuke einfach nur an und sagte ganz trocken „Nein auf gar kein Fall“ und dann ging sie. „Und ich will mein Buch noch zurück was du noch hast und das morgen“ in diesem Moment merkte Sasuke er hatte einen Fehler gemacht „Ja ok ich bekommst du morgen versprochen, ich melde mich bei dir sobald ich Feierabend habe ok?“ Sakura hob zum abschied einfach nur die Hand und

verschwand mit Hinata nach Hause.

Der nächste Tag verlief nicht gerade gut für Sakura, als ihr klar wurde was gestern passiert war, am liebsten wollte sie einfach nur im Bett liegen bleiben, aber sie hatte noch einige Besorgungen zu machen. Der Abend rückte langsam näher und gegen 17 Uhr schrieb ihr Sasuke das er Feierabend habe und dann gleich zu ihr kommen würde. Sakura ging runter zur Tür und wartete auch schon dort, dann kam auch schon Sasuke an gelaufen. Er wollte sie zur Begrüßung einfach umarmen, aber Sakura lehnte nur ab. Er akzeptiere es „Hey na wie geht es dir“ das war jetzt nicht wirklich sein ernst, er tut so als wenn nie was gewesen wäre „wie soll es mir denn deiner Meinung nach gehen, ich bin dir doch eh egal also!“ „Das stimmt nicht eigentlich war ich gestern mit Naruto verabredet um zu versuchen das ganze zu klären, aber als mir Hinata geschrieben hat, das kurz vor dem zusammenbruch stehst, hab ich mich dazu entschlossen zu dir zu kommen“. Sakura zog nur die Augenbraue hoch „Und wie soll es jetzt deiner Meinung mit uns weiter gehen?“ Sasuke schaute nach Unten „Ich würde sagen wir brechen denn Kontakt erst einmal ab, und mal gucken wie sich die Sache entwickelt ok?“ Sakura war schon wieder den Tränen na und zuckte nur mit den Schultern, gerade wollte ihre Tasche nehmen, als Sasuke noch „Wollen wir wenigstens noch eine Rauchen“ fragte. „Von mir aus“ „Yay ich gebe auch eine Aus“ und dann rauchte sie noch eine und ging mit einem einfach „Bye“ und ließ Sasuke zurück.

Sakura war froh das 1 Woche Ferien war so konnte sie abschalten und brauchte Sasuke nicht sehen. Sakura fing an ,Tote Mädchen Lügen Nicht, zu gucken jetzt hatte sie endlich die zeit dafür, sie war nicht abhängig von ihm. Und Sakura merkte von Tag zu Tag das es ihr besser ging, wieso hatte sie es nicht schon früher gemerkt, aber es tat einfach noch weh, dass er sie einfach so ausgetauscht hatte. Dann ein paar Tage später , es war Freitagabend sie hatte gerade Feierabend und freute sich schon auf Zuhause endlich konnte sie die letzten 2 Folgen der ersten Staffel gucken. Zuhause hatte sie sich schon einiges an Snacks zusammengesammelt. Gerade als sie Zuhause ankam läutete ihr Handy, sie fragte sich wer ihr jetzt schreiben sollte, Sakura kramte ihr Handy aus der Tasche und bekam große Augen als sie sah wer ihr geschrieben hatte.